

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid die Wohltäter für alle Menschen. Bringt ganz vielen Menschen segensreichen Nutzen. Tut, verbunden mit der Übung, unkörperlich zu werden, auch ganz bestimmt Dienst.
- Frage:** Zu welchem Aspekt sagt sogar der Vater, dass es ein im Drama festgelegtes Schicksal ist, bei dem auch Er still wird?
- Antwort:** Wenn Kinder, die für eine lange Zeit die Unterstützung des Vaters genommen haben, von Maya beeinflusst werden und dann weggehen und wenn sie plötzlich anfangen, sich zu wundern und fortgehen – über sie sagt der Vater: Es liegt in der Bestimmung des Dramas, und Er wird daher still. Der Vater weiß, dass dies die Hindernisse in der Yagya sind. Der Vater ist bemüht, dass die Kinder sich nicht vom Namen oder von der Form eines Menschen einfangen lassen. Maya erschafft viele Hindernisse. Aus diesem Grund rät euch Baba: Kinder, habt keine Angst vor Maya. Werdet siegreich, indem ihr euch an den Vater erinnert.

Om Shanti. Ihr, die lieblichsten Kinder, wisst, dass ihr vor Bap und Dada sitzt. Alles ist neu. Dem Drama entsprechend braucht ihr euch nur an den Vater zu erinnern. Der Vater gibt euch Shrimat durch den Körper von Dada. Ihr Kinder werdet immer wieder gewarnt: Manmanabhav! Das bedeutet: Erinnert euch an den Vater! Ihr dürft euch nicht an diesen Dada erinnern. Die Seele von Dada erinnert sich auch an den Vater. Erinnert auch ihr euch daher an Ihn! Ihr Seelen seid körperlos und auch Ich bin körperlos. Es ist nur so, dass Ich euch durch diesen Körper lehre. Er ist nicht die Allmächtige Autorität. Nur dieser Vater ist die Allmächtige Autorität. Auch wenn ihr zu Meistern der Welt werdet, so könnt ihr nicht ‚Allmächtige Autorität‘ genannt werden. Ihr überwindet Ravan durch die Allmächtige Autorität, und ihr beansprucht erneut euren königlichen Status. Die Anweisung des Vaters lautet: Erinnert euch an Mich, euren Vater. Ihr habt jetzt die Geheimnisse des Anfangs, der Mitte und von dem Ende des Baums verstanden. Ihr seid jetzt sehr vernünftig geworden, d.h., in eurem Intellekt befindet sich Wissen. Durch dieses Wissen erhaltet ihr einen sehr hohen Status: Ihr werdet von einem gewöhnlichen Menschen zu Narayan. Dies ist das Studium des Raja Yogas. Ihr habt dieses Studium auch im letzten Kreislauf studiert. Euer Ziel und eure Bestimmung stehen vor euch. Dann hängt es aber davon ab, wie sehr ihr euch bemüht. Bemüht euch sehr intensiv, und es ist sehr leicht. Es ist doch nicht schwer, sich an das eigene Zuhause zu erinnern. Wir Seelen sind körperlos, und wir wohnen in dem Land des Friedens. Dort würdet ihr nicht von einem ‚Frieden im Geist‘ sprechen. Es ist sogar falsch, den Ausdruck ‚Frieden im Geist‘ zu verwenden. Der Geist ist wie ein Pferd. Da die Seele einen Körper hat, kann der Geist nicht friedvoll sein. Es müssen Handlungen ausgeführt werden. Im Schlaf, nachts, wird zeitweiliger Frieden erfahren. Eine Seele wird müde durch die Aktivitäten der physischen Sinne, und so wird sie körperlos. Die Seele sagt: „Ich fühle mich schläfrig. Ich bin müde.“ So wird die Seele dann körperlos. Erinnert euch jetzt an den Vater, damit eure Verfehlungen aufgelöst werden. Eure Verfehlungen werden nicht im Schlaf aufgelöst. Dafür müsst ihr die Bemühungen machen, euch an den Vater zu erinnern. Diese Bemühung ist grundlegend wichtig. Der Vater sagt immer wieder: Erinnert euch an Mich! Je mehr Dienst ihr macht, umso mehr eigene Bürger werdet ihr erschaffen. Es geht darum, viele Bürger zu erschaffen. Werdet Wohltäter für viele Menschen! Ihr seid die Wohltäter für alle Menschen. In Ravans Königreich tut niemand einem anderen etwas Gutes. Wenn die Menschen

Schenkungen machen und wohltätig sind, dann glauben sie, gute Handlungen ausgeführt zu haben. Ihr sagt, dass sich durch diesen Krieg die Tore des Paradieses öffnen werden. Dies ist ein sehr guter Krieg. Ihr Brahmanen seid jetzt wissensvolle Seelen geworden. Wie können diejenigen, die die fünf Laster in sich tragen, Gottheiten werden? Um Narayan von einem gewöhnlichen Menschen zu werden, ist ein sehr guter Einsatz nötig. Bemüht euch auf unbegrenzte Weise! Außer dem Vater kann euch niemand befähigen, so einen hohen Status zu erlangen. Niemand sonst kann euch Raja Yoga lehren. Ihr kennt jetzt die Biographie von Lakshmi und Narayan. Wie haben sie ihr Königreich beansprucht? Von wem haben sie es erhalten? Wen haben sie bezwungen? Ihr erklärt jedem, dass ihr jetzt Raja Yoga lernt und wie Lakshmi und Narayan werdet. Gott selbst lehrt euch die Geschichte, wie ihr euch von einem gewöhnlichen Menschen in Narayan verwandeln könnt. Daher seid ihr Kinder voller Begeisterung. Der Vater hat erklärt, dass es der Höchste Vater, die Höchste Seele ist, der dieses Dharma der Brahmanen etabliert. Wo würde dieses Dharma der Brahmanen sonst existieren? Im Goldenen Zeitalter? Nein. Es ist ganz gewiss hier. Prajapita lebt auch hier. Der Vater etabliert das Brahmanendharma und erschafft die durch das Wort geborene Nachkommenschaft Brahmas.

Er sagt selbst: Ich trete in den Körper eines gewöhnlichen Menschen ein, am Ende seiner zahlreichen Leben. Er kennt seine eigenen Leben nicht. Die Leute fragen: „Wieso hast Du Brahma hier behalten?“ Oh, Prajapita muss hier sein. Der Vater sitzt hier und erklärt euch die Geheimnisse der 84 Leben von Prajapita Brahma. Dies ist sein letztes Leben. Er muss in ihn eintreten. Ihn, den es am Anfang gibt, wird es auch am Ende geben. Shiv Baba hat diese Bilder durch göttliche Visionen erschaffen. Baba hat die Anweisung gegeben, dass ihr den Beweis führt, dass der Kreislauf 5.000 Jahre dauert. Baba ließ die Bilder des Himmels und der Hölle machen. In der Gita steht nicht geschrieben, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, euch lehrt. Seht nur, das Erklären dauert so lange! Ihr bekommt Tag für Tag weitere Erklärungen. Was euch auch immer im letzten Kreislauf erklärt wurde, es wird euch zur heutigen Zeit wieder erklärt. Die Rolle, die in mir, der Seele, aufgezeichnet ist, wiederholt sich. Ihr versteht, dass dies die unreine Welt ist. Jetzt befinden sich alle in ihrem letzten Leben. Das Drama geht jetzt zu Ende. Wie sonst könnte das Gottheitendharma des Goldenen Zeitalters etabliert werden? Im Goldenen Zeitalter gibt es nur das eine, ungeteilte Gottheitendharma. Zur jetzigen Zeit gibt es euer Brahmanendharma. Die Geheimnisse des Abbilds der unterschiedlichen Formen wurde euch auch erklärt. Den Brahmanen entspricht der oberste Scheitelpunkt, der Haarknoten, und dann werden die Brahmanen Gottheiten. Die Menschen wissen nicht, dass es Shiv Baba ist, der das Brahmanendharma gründet. Ihr werdet jetzt von Shudras in Brahmanen verwandelt, von ganz unten steigt ihr hoch in den Himmel. Die Seelen müssen jetzt nach Hause zurückkehren. Wenn die Menschen zu den Tempeln der Gottheiten gehen, haben sie doch keine Vorstellung, wer Jagadamba sein kann. Sie ist eine Brahmanin und ihr seid auch Brahmanen. Es gibt Jagadamba und Jagadpita. Wen auch immer jemand anbetet, er wird ihm einen Tempel bauen. Die Menschen wissen nicht, wer Jagadamba ist. Sie die die Göttin des Wissens und dann wird sie eine Prinzessin. Gottheiten werden sehr oft angebetet. Lakshmi und Narayan leben im Goldenen Zeitalter, Rama und Sita im Silbernen Zeitalter. Alles andere sind Bilder über die jetzige Zeit. Es gibt unzählige Bilder. Sie haben unzählige Tempel gebaut. Ihr wisst, dass Brahma und Saraswati Brahmanen sind. Lakshmi würde nicht Brahmane genannt. Sie ist eine Gottheit. Als Brahmane erfüllt sie für 21 Leben alle Wünsche. Wenn sie Lakshmi geworden ist, reduzieren sich ihr Grade. Ihr seid jetzt Gottes Kinder. Euer Grad ist hoch. Kein Mensch kann diese Dinge verstehen. Ihr seid der Schmuck des Brahmanenclans und ihr gehört jetzt zu Gott. Anschließend werdet ihr in den Gottheitenclan kommen. Dieses Übergangszeitalter ist segensreich. Der Vater macht aus Bharat den Himmel. Bharat war der alte Himmel. Aber das ist jetzt nicht jedem bewusst. Wüssten es die Menschen

Bharats, so würden sie sehr glücklich darüber sein, dass sie Meister des Himmels werden. Wenn jemand stirbt, dann sagen die Menschen, der Verstorbene sei in den Himmel gegangen. Nur der Göttliche Vater, der Vater erschafft den Himmel. Die unkörperliche Welt gibt es so und so, dafür könnt ihr nicht das Wort „erschaffen“ verwenden. Religionen werden erschaffen. Jenes ist das Haus der Seelen, das zur jetzigen Zeit leer steht. Und dann werden alle Seelen, graduell unterschiedlich zurückkehren. Die Kinder sollten es begreifen, damit sie es anderen erklären können. Alle Seelen, die kommen, um eine neue Religion zu etablieren, haben durch die Stufen von sato, rajo und tamo zu gehen. Ihr müsst nach oben gehen. Jetzt seid ihr in eurer Stufe des Aufstiegs. Ihr seid spirituelle Brahmanen, die durch das Wort geborene Schöpfung. Jene Menschen sind physische Brahmanen. Sie führen euch auf eine physische Pilgerreise und sie erzählen religiöse Geschichten. Ihr Brahmanen seid diejenigen, die die Geheimnisse von Anfang, Mitte und Ende der Welt erzählen. Physische Brahmanen kommen auch hierher. Wenn sie verstehen, dass ihr die wahren Brahmanen seid, dann begreifen sie, dass sie falsche Geschichten erzählt haben. Sie haben falsche Schriften unter dem Arm, und ihr habt Wissen in eurem Intellekt. Alles, was sie erzählen, entstammt dem Studium der Schriften, während ihr das Wissen in eurem Intellekt habt, so wie es auch Baba in seinem Intellekt hat. Baba ist die Wahrheit, der Lebendige, der in übersinnlicher Freude Aufgegangene, der Same. Er ist unkörperlich. Verinnerlicht dieses Wissen! Das Wissen ist nicht schwer. Passt einfach auf. Ihr braucht eure Familie und euer Zuhause nicht zu verlassen. Das ist einfach nur eine Entschuldigung. Wenn z.B. eine Tochter nicht heiraten möchte, dann wird sie von ihrem Vater geschlagen. Weil sie aber jung ist, kann sie nicht einfach wegrennen. Wenn sie eine Jugendliche ist, dann kommt sie und sucht Zuflucht. Es wird gesungen: „Ich bin gekommen und habe meine Zuflucht bei dir gefunden...“ Denn sie sind sehr unglücklich in Ravans Königreich – das ist der Grund. Sie beanspruchen dann ihre Erbschaft vom Vater. Wenn z.B. eine Frau oft von ihrem Ehemann geschlagen wird, dann erkennt sie, dass es besser für sie ist, Zuflucht bei Baba zu finden. Euer Zuhause und eure Familie zu verlassen, ist aber kein Zuckerschlecken. Es bedarf der Bemühungen. Auch wenn die Sannyasis allem entsagen, so vergessen sie doch nicht ihre Freunde und Verwandten. Einige kehren sogar nach Hause zurück.

Es sind Bemühungen notwendig und sie sind nicht in der Lage, so schnell Yoga mit dem Brahmelement zu haben. Hier wisst ihr, dass dies eine alte Welt ist und dass die verwandtschaftlichen Beziehungen auch alt sind. Entsagt allem, auch eurem Körper. Deshalb seid ihr losgelöst, was die alte Welt betrifft. Ihr seid sogar losgelöst in Bezug auf euren alten Körper. Dies ist eine unbegrenzte Loslösung, während sie ein begrenztes, rajoguni Desinteresse haben. Dies ist unbegrenzte, satopradhane Loslösung. Wir verlassen die Welt nicht. Ihr bemüht euch, um von der alten Welt in die neue Welt zu gehen. Jene Menschen glauben nicht, dass sie in die neue Welt gehen und dort Glück erfahren werden. Dieses Glück steht euch zu. Ihre Entsagung ist rajopradhan, während eure Entsagung satopradhan ist. Euch Kindern ist es bestimmt, satopradhan zu werden. Die Legierung wird durch euren Yoga verbrannt. Deshalb wird es „Yogafeuer“ genannt. Es erscheint nicht richtig, zu sagen: „Das Feuer der Erinnerung“. Man sagt: „Das Yogafeuer, durch das die Sünden verbrannt werden“. Es ist eine sehr leichte Sache, aber die Kinder sagen immer wieder: „Baba, ich vergesse es!“ Der Vater sagt: Kinder, werdet seelenbewusst. Im Goldenen und im Silbernen Zeitalter bleibt ihr seelenbewusst. Einen halben Kreislauf lang wart ihr seelenbewusst, und einen halben Kreislauf lang wart ihr körperbewusst. Daher bereitet es euch jetzt Mühe, seelenbewusst zu werden. Im Goldenen Zeitalter ist euch bewusst, dass ihr einen Körper abstreift und einen anderen annimmt. Das Beispiel der Schlange ist bekannt. Dieses Beispiel bezieht sich auf euch. Sannyasis möchten mit dem Lichtelement verschmelzen, aber sie wissen nicht, dass sie wiederkommen und ein anderes Kostüm anlegen müssen. Ihr wisst, dass ihr euren alten

Körper abgibt und dann einen Neuen nimmt. Ihr habt den Wunsch danach, die alten Kleider abzustreifen. Auf euch bezieht sich auch das Beispiel mit der Schildkröte. Erinnert euch in den Handlungen immer wieder an den Vater. Der Vater selbst ist der Spender der Erlösung. Einzig Shiv Baba und niemand sonst ist der Spender der Erlösung. Ihr Seelen seid alle die Kinder von Shiv Baba und auch die Kinder von Prajapita Brahma. Zuallererst kommen die Brahmanen. Dann wächst der Baum. Dies ist der Baum der zahlreichen Religionen. Zuallererst kommt das Gottheitendharma, dann kommt der Islam, der Buddhismus usw. Die Äste und Zweige wachsen immer noch. Wenn ein neuer Zweig wächst, wird er gelobt. Dann nimmt die Kraft langsam ab. Ihr seid diejenigen, die sehr viel Kraft haben und die zu Meistern der Welt werden. Dort gibt es keine Minister usw. Es ist eine Herrschaft der Könige. Die Ratgeber tauchen erst im Kupfernen Zeitalter wieder auf. Jetzt gibt es keine Könige und Königinnen. Dies ist auch Teil des vorherbestimmten Dramas. Bharat war der Himmel und jetzt ist es die Hölle. Die Hölle ist am Anfang auch satopradhan, und jetzt ist die Hölle tamopradhan geworden, und dies wird die extreme Tiefe der Hölle genannt. Der Vater sagt: Ich muss mich so sehr bemühen! Ich bin so besorgt um manche Kinder, dass sie nicht in die Hand von Banditen fallen. Die Welt ist sehr schmutzig. Viele schmutzige, unreine Menschen kommen in die Center. Sie werden von Namen und Form gefangen genommen. In der Yagya entstehen viele Arten von Hindernissen. Maya erschafft auch Hindernisse. Und dann ersticken sie. Dennoch, erinnert euch an den Vater, bleibt auf dem Schlachtfeld und kämpft. Habt keine Angst. Viele Kinder trennen sich vom Vater. Einige Kinder nehmen so lange Jahre die Unterstützung des Vaters in Anspruch und dann heiraten sie und gehen irgendwohin. Es gibt auch die, erst verblüfft sind und dann später fortgehen. Dann wird gesagt, dass dies die Bestimmung des Dramas sei, und dann wird Baba still. Die Kinder, die sich weiter im Dienst einbringen, erfahren sehr viel Glück. Achcha. Zu den lieblichsten, geliebten, lang verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt den spirituellen Kindern Namaste.

Essenz für die Verinnerlichung:

Um Zuflucht beim Vater zu finden, bringt euren Intellekt dazu, unbegrenzte Entsagung zu haben. Vergesst die alte Welt und den alten Körper und bemüht euch, seelenbewusst zu bleiben.

Haltet die Begeisterung aufrecht, dass wir Brahmanen die Wünsche aller Seelen erfüllen.

Segen: Möget ihr euch intensiv bemühen und indem ihr euch eurer Lichtform bewusst seid, leicht bleiben, ohne die Last des Nutzlosen.

Wer sich der ursprünglichen Lichtform bewusst bleibt, besitzt die Kraft, alles Nutzlose in etwas Kraftvolles zu verwandeln. Diejenigen verwandeln auf leichte Weise jede Art von Verschwendung an Zeit, sie verwandeln nutzlose Gesellschaft, eine nutzlose Atmosphäre und bleiben doppelt leicht. Gleichzeitig bleiben sie auch in ihren Beziehungen innerhalb der Brahmanenfamilie und auch im Dienst leicht. Sie haben keinerlei Verbindung mit ihren alten Sanskars oder der alten Welt. Sie können weder von einem körperlichen Wesen noch von einem Objekt angezogen werden. Solche sich intensiv bemühenden Kinder erreichen leicht ihre engelhafte Bewusstseinsstufe.

Slogan: Übergebt Gott euren Körper, Geist und Besitz, damit ihr sorgenfreie Herrscher werdet.

***** O M S H A N T I *****